



Veröffentlichungsblatt

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/veroeffentlichungsblaetter

05 / 2019

Vom 30. April 2019

Inhaltsübersicht

1. Vierte Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie vom 24. April 2019

Seite 221 ff

2. Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Physik vom 09. April 2019

Seite 239 ff

3. 23. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 01. April 2019

Seite 245 ff

4. 16. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 01. April 2019

Seite 249 ff

Impressum

Herausgeber:
Der Präsident
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Verantwortlich:
Claus-Toni Bertram (V.i.S.d.P.)
Leiter der Abteilung Zentrale Dienste

Druck: Zentraldruckerei - Campus



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

**Vierte Änderung der Ordnung
des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik
der Johannes Gutenberg Universität-Mainz
für die Prüfung
im Bachelorstudiengang Meteorologie**

vom 24. April 2019

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik am 17. April 2019 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg Universität-Mainz mit Schreiben vom 17. April 2019, Az.:03/02/08/01/00-077-MT genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik der Johannes Gutenberg Universität-Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie vom 7. Dezember 2011 (StAnz. S. 10), zuletzt geändert mit Ordnung vom 23. Oktober 2015 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz, Nr. 12/2015, S. 763), wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 3 wird Satz 3 gestrichen.
 - b) In Abs. 6 Satz 2 wird nach dem Wort „mit“ das Wort „der“ eingefügt.

2. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 wird die Bezeichnung „109 SWS“ durch die Bezeichnung „106 SWS“ ersetzt.
 - b) Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen in folgenden Fächern insgesamt 180 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden: Experimentalphysik 18 LP, Theoretische Physik 1 (mit Mathematischen Rechenmethoden) 1 und Theoretische Physik 2) 21 LP, Mathematik 27 LP, Meteorologie 64 LP, Praktika 12 LP, Berufspraktikum 6 LP, Nebenfach (Nichtmeteorologische Fächer) 15 LP, Seminar (mit Kompetenzseminar) 5 LP, Bachelorarbeit mit Abschlusskolloquium 12 LP.“

3. In § 14 Abs. 4 erhält Satz 1 folgende Fassung:

„Die Meldung zur Bachelorarbeit kann in der Regel mit Ablauf des fünften Semesters erfolgen, vorausgesetzt dass mindestens 120 Leistungspunkte erreicht sind, davon alle 86 LP aus den Modulen Mathematik für Physiker 1 und 2 Mathematik für Meteorologen, Experimentalphysik 1 und, 2, Theoretische Physik 1 und 2, Physikalisches Grundpraktikum 1 und Meteorologisches Grundpraktikum.“

4. Der Anhang zu §§ 5, 6, 11-14: Module erhält folgende Fassung:

„Anhang zu §§ 5, 6, 11-14: Module

Modulplan: Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Regelung gemäß § 13 Absatz 4:

Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Meteorologie gilt, dass (wenn vorhergehend eine Prüfungsteilnahme erfolgt war) auf Antrag des Studierenden eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfindet. Der Antrag ist an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse zu richten.

Regelung gemäß § 16 Absatz 5:

Folgende Modulprüfungen aus den ersten drei Semestern gehen nicht in die Gesamtnote gemäß § 16 Absatz 4 ein:

1. die schlechteste Note aus Mathematik für Physiker 1, 2 bzw. Mathematik für Meteorologen (Gewicht 9 LP),
2. die schlechtere Note aus Theoretische Physik 1 und 2 (Gewicht 12 oder 9 LP),
zusammen 18 LP.

Gleichwohl müssen diese Module bestanden sein.

Mathematischer Vorkurs (freiwillig)

Freiwillige Veranstaltung: Mathematischer Vorkurs						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematischer Vorkurs	V		freiwillig	Blockkur s		-
Übungen zum mathematischen Vorkurs	Ü		freiwillig	Blockkur s		-
Modulprüfung	Freiwillige Veranstaltung					
Leistungspunkte	Keine					
Voraussetzungen	Keine					
Bemerkungen	Mathematikvorkurse der Mathematik werden durch Dozierende des Studienkollegs, Mathematikvorkurse der Physik durch Dozierende der Theoretischen oder Experimentellen Physik angeboten. Studierenden mit schulischen Lücken in der Mathematikausbildung wird der Besuch des Mathematikvorkurses der Mathematik angeraten.					

Experimentalphysik

Pflichtmodul Ex1: Experimentalphysik 1 "Mechanik, Schwingungen und Wellen und Wärmelehre"						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Experimentalphysik 1	V	1	Pfl	4 SWS	8 LP	Eine Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.) oder zwei Klausuren (jeweils Umfang 90 Min., Bearbeitungszeit maximal 120 Min.)
Übungen zur Experimentalphysik 1	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Tutorium 1	S	1	Pfl	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	keine (siehe auch Modul Ex-2)					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Pflichtmodul Ex2: Experimentalphysik 2 "Elektrizitätslehre, Magnetismus und Optik"						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Experimentalphysik 2	V	2	Pfl	4 SWS	8 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Übungen zur Experimentalphysik 2	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Tutorium 2	S	2	Pfl	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Modulübergreifende mündliche Abschlussprüfung über den Stoff der Vorlesungen Experimentalphysik 1 und 2 (30-45 Min.). Die Note geht mit einem Gewicht von 18 LP in die Gesamtbachelornote ein, siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Theoretische Physik

Pflichtmodul Th1: Theoretische Physik 1						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematische Rechenmethoden	V	1	Pfl	2 SWS	5 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Ergänzung Mathematische Rechenmethoden	V	1	Pfl	1 SWS		
Übungen zu Mathematische Rechenmethoden	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Theoretische Mechanik	V	2	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zur Theoretischen Mechanik	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				11 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Pflichtmodul Ph-Th2: Theoretische Physik 2						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Elektrodynamik	V	3	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zur Elektrodynamik	Ü	3	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung *)	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Formal keine; das Modul baut auf das Modul Ph-Th1 auf					

Mathematik

Pflichtmodul Math1: Mathematik 1						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 1	V	1	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 1	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Tutorium zur Mathematik für Physiker 1	T	1	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Pflichtmodul Math2: Mathematik 2						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 2	V	2	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 2a	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Tutorium zur Mathematik für Physiker 2	T	2	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Pflichtmodul Math3: Mathematik 3						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Meteorologen	V	2	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Meteorologen	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.) oder mündliche Prüfung (Umfang 45 Min.). Siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Praktika

Pflichtmodul Ph-P1: Physikalisches Grundpraktikum						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Grundpraktikum 1	P	3	Pfl	4 SWS	6 LP	Vor- und Haupttestate
Modulprüfung	Kumulativ über Summe der mündlichen Vor- und schriftlichen Haupttestate (unbenotet).					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; zur Teilnahme am Grundpraktikum 1 sollten entweder sehr gute Physik-Schulkenntnisse vorliegen bzw. die Vorlesung „Experimentalphysik 1“ besucht worden sein;					

Pflichtmodul Met-P: Meteorologisches Grundpraktikum						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Meteorologisches Grundpraktikum	P	4	Pfl	4 SWS	6 LP	Vor- und Haupttestate
Modulprüfung	Kumulativ über Summe der mündlichen Vor- und schriftlichen Haupttestate (unbenotet).					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Grundpraktikum 1					

Pflichtmodul Met-BP: Berufspraktikum						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Berufspraktikum	BP	5	Pfl	4 Wochen	6 LP	
Modulprüfung	Das Modul wird nicht bewertet. Es ist jedoch ein Nachweis über das Praktikum zu erbringen und ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5 bis 10 Seiten beim Prüfungsausschussvorsitzenden abzuliefern.					
Gesamt				4 Wochen	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; Inhalte des Moduls Einführung in die Meteorologie					

Meteorologie

Pflichtmodul Met-EinfK: Einführung in die Meteorologie und Klimatologie						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Einführung in die Meteorologie	V	1	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Einführung in die Meteorologie	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Klimatologie und Klima	V	2	Pfl	3 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				9 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; es handelt sich um eine Veranstaltung, die keine Vorkenntnisse in Meteorologie voraussetzt. Schulwissen zur Thermodynamik im Allgemeinen sowie mathematische Fertigkeiten (Vektoralgebra, Differentialrechnung) sind von Nutzen.					

Pflichtmodul Met-AnSt: Angewandte Meteorologie und Statistik						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Angewandte Meteorologie	V	3	Pfl	2 SWS	3 LP	
Meteorologische Statistik und Datenanalyse	V	3	Pfl	2 SWS	6 LP	
Übungen zu Meteorologische Statistik und Datenanalyse	Ü	3	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben zur Meteorologischen Statistik und Datenanalyse sind Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				7 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten des Moduls Einführung in die Meteorologie und Mathematik für Physiker 1 und 2 auf					
Bemerkung	Die Vorlesung Angewandte Meteorologie kann in gewissen Studiengängen allein als Wahlpflichtmodul gewählt werden. Die Klausur oder mündliche Prüfung beschränkt sich in diesen Fällen auf den Stoff der Vorlesung. Es werden dafür 3 LP vergeben.					

Pflichtmodul Met-ThW: Atmosphärische Thermodynamik und Wolken						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Atmosphärische Thermodynamik	V	4	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Atmosphärische Thermodynamik	Ü	4	Pfl	2 SWS		
Wolkenphysik	V	5	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Wolkenphysik	Ü	5	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					

Gesamt		12 SWS	16 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalte der Module Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1, Mathematik für Physiker 1 und 2 auf.			

Pflichtmodul Met-Dyn: Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik	V	4	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik	Ü	4	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten der Module Mathematik für Physiker 1, 2 und 3, Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1 sowie Einführung in die Meteorologie auf.					

Pflichtmodul Met-Num: Met. Programmierung und Numerik

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Meteorologische Programmierung und Numerik	V	4	Pfl	2 SWS	8 LP	
Übungen zu Meteorologische Programmierung und Numerik	Ü	4	Pfl	4 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	8 LP	

Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten der Module Mathematik für Physiker 1, 2 und 3, Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1 sowie Einführung in die Meteorologie auf.
Bemerkung	Die Vorlesung Angewandte Meteorologie kann in gewissen Studiengängen allein als Wahlpflichtmodul gewählt werden. Die Klausur oder mündliche Prüfung beschränkt sich in diesen Fällen auf den Stoff der Vorlesung. Es werden dafür 3 LP vergeben.

Pflichtmodul Met-Syn: Synoptische Meteorologie

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Synoptische Meteorologie 1	V	5	Pfl	2 SWS	5 LP	Bestandene eigene Wetterbesprechung wahlweise zur Synoptischen Meteorologie 1 im 5. oder Synoptischen Meteorologie 2 im 6. Semester
Übungen zur Synoptischen Meteorologie 1	Ü	5	Pfl	1 SWS		
Wetterbesprechung zur Synoptischen Meteorologie 1	S	5	Pfl	1 SWS		
Synoptische Meteorologie 2	V	6	Pfl	2 SWS	5 LP	
Übungen zur Synoptischen Meteorologie 2	Ü	6	Pfl	1 SWS		
Wetterbesprechung zur Synoptischen Meteorologie 2	S	6	Pfl	1 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 Min.). Die eigene Wetterbesprechung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur und muss bestanden sein, damit das Modul erfolgreich abgeschlossen wird. Sie wird jedoch nicht benotet.					
Gesamt				8 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten des Moduls Einführung in die Meteorologie auf.					

Modul Met-WK: Wissenschaftskommunikation						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Meteorologisches Seminar	S	5	Pfl	2 SWS	3 LP	Seminarvortrag über ein Einzelthema oder einen größeren Problemkreis der modernen Meteorologie; Vortrag ca. 30 min, Diskussion ca. 15 min
Kompetenzseminar	S	6	Pfl	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Der Seminarvortrag muss bestanden sein, damit das Modul erfolgreich abgeschlossen wird. Er wird jedoch nicht benotet.					
Gesamt				4 SWS	5 LP	

Wahlpflichtfach
(Nichtmeteorologische Fächer)

Wahlpflichtmodul NF-Ba-MmS: Messmethoden (Signalverarbeitung)						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Modulteilprüfungen
Signalverarbeitung	V	5	WPfl	3 SWS	6 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Übungen zu Signalverarbeitung	Ü	5	WPfl	1 SWS		
Praktikum zur Signalverarbeitung	P	5	WPfl	3 SWS	3 LP	Portfolio

Modulprüfung	<p>Vorlesung: Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.</p> <p>Praktikum: Portfolio über die Versuche.</p> <p>Bei der Teilnahme am Praktikum wird die Note der Modulprüfung aus dem gewichteten Mittel der Klausurnote (2/3) und der Note des Praktikums (1/3) bestimmt. In diesem Fall müssen beide Teilnoten mindestens „ausreichend“ sein.</p>			
Gesamt (mit Praktikum)		7 SWS	9 LP	
Gesamt (ohne Praktikum)		4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	<p>Formal keine; das Modul baut auf den Modulen Ph-Ex1 und Ph-Ex2 auf. Der Besuch der Vorlesung „Signalverarbeitung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum.</p>			

Wahlpflichtmodul NF-Ba-MmE: Messmethoden (Elektronik)

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Modulteilprüfungen
Elektronik	V	6	WPfI	3 SWS	6 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Übungen zu Elektronik	Ü	6	WPfI	1 SWS		
Praktikum zur Elektronik	P	6	WPfI	3 SWS	3 LP	Portfolio
Modulprüfung	<p>Vorlesung: Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.</p> <p>Praktikum: Portfolio über die Versuche.</p> <p>Bei der Teilnahme am Praktikum wird die Note der Modulprüfung aus dem gewichteten Mittel der Klausurnote (60 %) und der Note des Praktikums (40 %) bestimmt. In diesem Fall müssen beide Teilnoten mindestens „ausreichend“ sein.</p>					
Gesamt (mit Praktikum)				7 SWS	9 LP	
Gesamt (ohne Praktikum)				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	<p>Formal keine; das Modul baut auf den Modulen Ph-Ex1 und Ph-Ex2 auf. Die Teilnahme an der Vorlesung „Elektronik“ ist Voraussetzung für den Besuch des Praktikums.</p>					

Wahlpflichtmodul NF-Ba-CW: Computer in der Wissenschaft						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP	Studienleistungen
Computer in d. Wissenschaft	V	5	WPfI	2 SWS	3 LP	Übungsaufgaben
Computer Praktikum	P	5	WPfI	3 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Portfolio über die durchgeführten Versuche, siehe auch §16 (5). Als Studienleistung wird das Lösen von 80% der Aufgaben unter Anleitung und Aufsicht von Assistenten verlangt.					
Gesamt				5 SWS	6 LP	
Zugangsvoraus- setzung	Formal keine; das Modul baut auf den Modulen Ph-Ex1, Ph-Ex2, Ph-Th1 und Ph-Th2 auf. Elementare Computerkenntnisse sind sehr empfehlenswert. Voraussetzung für das Praktikum ist der Besuch der Vorlesung.					

Pflichtmodul NF-BA: Nichtmeteorologisches Fach mit Wahlmöglichkeit gemäß Angebot der kooperierenden Einrichtungen						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP	Studienleistungen
Nichtmeteorologische s Fach	V	5	PfI			
ggfs. Übungen zum Nichtmeteorolo- gischen Fach	Ü	5	PfI			
ggfs. Praktikum zum Nichtmeteorolo- gischen Fach	P	5	PfI.			
Modulprüfung	gemäß Vorgaben der kooperierenden Einrichtungen.					
Gesamt				≥ 4 SWS	≥ 6 LP	
Zugangsvoraus- setzung	formal keine; z.T. ist die Teilnahme erst nach Absolvierung von Mathematikkursvorlesungen ratsam					

Kernangebot für nichtmeteorologische Fächer	Semester	Modul	SWS	LP
<p>Biologie</p> <p>Zellbiologie und Biophysik</p> <p>Botanik</p> <p>Zoologie</p>	<p>WiSe/SoSe</p> <p>WiSe</p> <p>SoSe</p>	<p>NF-Ba-Bio1</p> <p>NF-Ba-Bio2</p> <p>NF-Ba-Bio3</p>	<p>4 V</p> <p>2 V + 4 Ü</p> <p>2 V + 4 Ü</p>	<p>9</p> <p>9</p> <p>9</p>
<p>Chemie</p> <p>Chemie für Physiker 1 und 2</p> <p>Chemie für Physiker 1 und 2 (mit AC-Praktikum)</p>	<p>WiSe/SoSe</p>	<p>NF-Ba-Ch</p>	<p>4 V + 2 Ü</p> <p>4 V + 2 Ü + 6 P</p>	<p>9</p> <p>15</p>
<p>Geographie</p> <p>Geographie für Meteorologen</p>	<p>WiSe/SoSe</p>	<p>NF-Ba-Geo</p>	<p>7 V + 2 Ü</p>	<p>15</p>
<p>Geophysik</p> <p>Einführung in die Geophysik</p>	<p>Siehe Modulverz.</p>	<p>NF-Ba-GeoPh</p>	<p>3 V + 1 Ü + 2 P</p>	<p>9</p>
<p>Informatik</p> <p>Einführung in die Informatik</p> <p>Einführung in die Informatik (mit Vertiefung Modul NF-Inf1b)</p>	<p>Siehe Modulverzeichnis</p>	<p>NF-Ba-Inf1a</p> <p>NF-Ba-Inf1b</p>	<p>4 V + 4 Ü</p> <p>6 V + 6 Ü</p>	<p>12</p> <p>18</p>

Mathematik				
Funktionalanalysis I	Siehe	NF-Ba-MathF	4 V + 2 Ü	9
Funktionalanalysis I (mit Funktionalanalysis II)	Modulverzeichnis		8 V + 2 Ü	15
Partielle Differenzialgleichungen I			4 V + 2 Ü	9
Partielle Differenzialgleichungen I (mit Partielle DGL II)		NF-Ba-MathP	8 V + 2 Ü	15
Grundlagen der Stochastik			4 V + 2 Ü	9
Grundlagen der Stochastik (mit Praktikum)		NF-Ba-MathS1	4 V + 2 Ü + 2 P	12
Grundlagen der Stochastik (mit Stochastik I)			8 V + 2 Ü	15
Grundlagen der Numerischen Mathematik			4 V + 2 Ü	9
Grundlagen der Numerischen Mathematik (mit Praktikum)		NF-Ba-MathS2	4 V + 2 Ü + 2 P	15
Grundlagen der Numerik und Numerik gewöhnlicher DGL		NF-Ba-MathN1	8 V + 2 Ü	9
Elementare Differenzialgeometrie und Mannigfaltigkeiten			4 V + 2 Ü	9
Computeralgebra		NF-Ba-MathN2	4 V + 2 Ü	12
Computeralgebra (mit Praktikum)		NF-Ba-MathV	4 V + 2 Ü + 2 P	
		NF-Ba-MathC		
Physik				
Theoretische Physik 4 (Statistische Physik)	SoSe/WiSe	NF-Ba-Th4	4 V + 2 Ü	9
Messmethoden				
Signalverarbeitung	WiSe	NF-Ba-MmS	3 V + 1 Ü	6
Praktikum zur Signalverarbeitung	WiSe		3 P	3
Messmethoden		NF-Ba-MmS		
Elektronik	SoSe		3 V + 1 Ü	6
Praktikum zur Elektronik	SoSe	NF-Ba-MmE	3 P	3
Computer in der Wissenschaft				
Computer in der Wissenschaft	WiSe/SoSe	NF-Ba-MmE	2 V	3
Computer-Praktikum	WiSe/SoSe		3 P	3
		NF-Ba-CW		
		NF-Ba-CW		

Volkswirtschaft				
Grundzüge der Mikroökonomie	SoSe	NF-Ba-VWL1	4 V + 2 Ü	9
Grundzüge der Makroökonomie	WiSe	NF-Ba-VWL2	4 V + 2 Ü	9
Betriebswirtschaft				
Externes Rechnungswesen	SoSe	NF-Ba-BWL1	2 V + 2 Ü	7
Operations Management	WiSe	NF-Ba-BWL2	2 V + 2 Ü	7
Internes Rechnungswesen	WiSe	NF-Ba-BWL3	2 V + 2 Ü	7
Finanzwirtschaft	SoSe	NF-Ba-BWL4	2 V + 2 Ü	7
Unternehmensführung	SoSe	NF-Ba-BWL5	2 V + 2 Ü	7
Philosophie				
Argumentationstheorie	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil1	2 Ü	3
Einführung in die Theoretische Philosophie I	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2a	2 V	2
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2a	2 Ü	5
Einführung in die Theoretische Philosophie II	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2a	2 V	2
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2b	2 Ü	5
Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2b	2 Proseminar	3
Hauptseminar Theoretische Philosophie I	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2b	2 Hauptseminar	2
Hauptseminar Theoretische Philosophie II	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil3	2 Hauptseminar	2
		NF-Ba-Phil4a		
		NF-Ba-Phil4b		
Leistungspunkte für nichtphysikalisches Nebenfach				≥ 15 **

** Es müssen mindestens 15 LP aus einem oder zwei nichtmeteorologischen Fächern für das Wahlpflichtfach erworben werden. Aus den Bewertungen aller nichtmeteorologischen Module wird eine nach Leistungspunkten gewichtete Note gebildet. Für die Bildung der Note werden bei Überschreiten der 15 LP die überschüssigen Leistungspunkte beim Modul mit

der schlechteren Note gestrichen. In die Gesamtbachelornote geht die Note aus dem Wahlpflichtfach dann mit 15 LP gewichtet ein.

Für die Wahlpflichtmodule der Nichtmeteorologischen Fächer gelten die Bestimmungen der Ordnung für die Prüfung im entsprechenden Fach in der jeweils gültigen Fassung.

Auf Antrag kann das Nebenfach auch aus Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die nicht in der Modulliste genannt sind, zusammengestellt werden. Falls in diesen Fällen noch kein Kooperationsvertrag existiert, ist im Vorfeld ein rechtzeitiges Beratungsgespräch mit der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater nötig.

Bachelor-Arbeit

Modul Met-BA: Bachelorarbeit						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP	Studienleistungen
Bachelor-Arbeit	BA	6	Pfl	2 SWS	12 LP	
Modulprüfung	Schriftliche Bachelorarbeit mit Abschlusskolloquium (30-45 Min.). Die Note der Modulprüfung wird gemäß § 16 aus dem arithmetischen Mittel der Note der Bachelorarbeit und des Abschlusskolloquiums gebildet; dabei wird die Note der Bachelorarbeit und des Abschlusskolloquiums im Verhältnis 2:1 gewichtet.					
Gesamt				2 SWS	12 LP	
Zugangsvoraus-setzungen	Gemäß § 14 Absatz (4) der Prüfungsordnung					

*) Diese Modulprüfung kann nach Maßgabe von § 16 Abs. (5) bei der Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung gemäß § 16 Abs. (4) unberücksichtigt bleiben.

Legende:

- S = Seminar
- HS = Hauptseminar
- OS = Oberseminar
- P = Praktikum

BP	=	Berufspraktikum
Pfl	=	Pflichtlehrveranstaltung
PrS	=	Proseminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WPfl	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
BA	=	Bachelorarbeit

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Meteorologie.“

Artikel 2

1) Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/20 im Bachelorstudiengang Meteorologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden.

2) Studierende die bereits vor dem Wintersemester 2019/20 im Bachelorstudiengang Meteorologie Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben waren, führen ihr Studium nach der bisher für sie gültigen Ordnung fort. Das Recht, im Bachelorstudiengang Meteorologie nach Ordnung der 7. Dezember 2011 (StAnz. S. 10), zuletzt geändert mit Ordnung vom 23. Oktober 2015 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz, Nr. 12/2015, S. 763), geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich Wintersemester 2025/26 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach den Regelungen der sich aus dieser Änderungsordnung ergebenden Fassung fortgesetzt werden. In Fällen besonderer Härte kann diese Frist angemessen verlängert werden. Ein schriftlicher Antrag auf Fristverlängerung ist spätestens bis zum 15. Dezember 2025 beim Prüfungsausschuss zu stellen. § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden. Eine Verlängerung über das Wintersemester 2026/2027 hinaus ist nicht möglich.

Mainz, den 24. April 2019

Der Dekan
des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik

Univ.-Prof. Dr. Manfred L e h n

**Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung
des Fachbereichs 08
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Bachelorstudiengang Physik
vom 9. April 2019**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember (GVBl. S. 448), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 13. Februar 2019 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Physik beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 21. März 2019, Az: 03/02/08/01/00/076/MT genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Physik vom 20. September 2010, StAnz. S. 1490, zuletzt geändert durch Ordnung vom 12. Mai 2016 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 05/2016, S. 449), wird wie folgt geändert:

(1) § 5 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 3, Satz 3 und Satz 6 werden ersatzlos gestrichen.
- b) Absatz 4, Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.
- c) Absatz 5, letzter Satz wird ersatzlos gestrichen.

(2) § 6 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen) beträgt:

101 SWS in den Pflichtmodulen und 19 SWS in den Wahlpflichtmodulen.

Näheres hierzu ist im Anhang geregelt.“

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen in folgenden Fächern mindestens 180 Leistungspunkte (LP) mit den angegebenen Mindestpunktezahlen nachgewiesen werden: Experimentalphysik 40 LP, Theoretische Physik (mit Mathematischen Rechenmethoden) 39 LP, Mathematik 32 LP, Anfänger- und Fortgeschrittenenpraktika 22 LP, Fachübergreifende Module 11 LP (darunter mindestens 3 LP in einem Praktikum und 5 LP im Modul S: Wissenschaftskommunikation und Kompetenzerwerb), Nichtphysikalische Fächer 9 LP, Bachelorarbeit mit Abschlusskolloquium 13 LP. Auf Pflichtmodule entfallen 145 LP.“

(3) §9 erhält folgende Fassung:

„§ 9 Anrechnung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen gelten die Bestimmungen der Teil-Rahmenprüfungsordnung der Johannes Gutenberg-Universität für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienabschlüssen und außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen (Anerkennungssatzung) in der aktuell gültigen Fassung.“

(4) §14, Abschnitt 4, Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Meldung zur Bachelorarbeit kann in der Regel mit Ablauf der Vorlesungszeit des fünften Semesters erfolgen, vorausgesetzt, dass die folgenden Mindestzahlen an Leistungspunkten in den Pflichtlehrveranstaltungen erworben wurden: Experimentalphysik 34 LP, Theoretische Physik 39 LP, Mathematik 32 LP, Praktika 20 LP, Nichtphysikalische und fachübergreifende Lehrveranstaltungen 15 LP. Auf Antrag kann eine Zulassung bei äquivalenten Leistungen erfolgen.“

(5) Der Anhang zu Fachbereich 08: Physik wird wie folgt geändert:

a) Im Fach „Mathematik“ erhalten die Modultabellen folgende Fassung:

„Mathematik“

Pflichtmodul Math1: Mathematik 1						
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 1	V	1	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 1	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Tutorium zur Mathematik für Physiker 1	T	1	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Pflichtmodul Math2: Mathematik 2						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 2	V	2	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 2a	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Tutorium zur Mathematik für Physiker 2	T	2	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Siehe auch §16 (5) Satz 1.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					

Pflichtmodul Math3: Mathematik 3a						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 3a	V	3 / 4	Pfl	3 SWS	7 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 3a	Ü	3 / 4	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.).					
Gesamt				5 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Pflichtmodul Math3: Mathematik 3b						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 3b	V	3 / 4	Pfl	3 SWS	7 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 3b	Ü	3 / 4	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.).					
Gesamt				5 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

- b) Bei „Fachübergreifende Module“ erhält das „Pflichtmodul S: Wissenschaftskommunikation und Kompetenzerwerb“ folgende Fassung:

”

Pflichtmodul S: Wissenschaftskommunikation und Kompetenzerwerb						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Physik- und Kompetenzseminar	S	5	Pfl	2 SWS	4 LP	
Seminar zu Abschlussarbeiten	S	5	Pfl	1 SWS	1 LP	Besuch der Einführungsveranstaltung und von mindestens 4 V der weiteren Termine.
Modulprüfung	Die Benotung beruht auf der Beurteilung des Vortrags am Vortragstag des „Physik- und Kompetenzseminars“ sowie auf der Qualität des Posters und der schriftlichen Zusammenfassung.					
Gesamt				3 SWS	5 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

”

- c) Die Tabelle zum „Kernangebot für nichtphysikalische Fächer“ erhält folgende Fassung:

”

Kernangebot für nichtphysikalische Fächer	Semester	Modul	SWS	LP
<i>Betriebswirtschaft (21 LP erforderlich)</i>				
Externes Rechnungswesen	SoSe	NF-BWL1	2 V+2 Ü	7
Operations Management	WiSe	NF-BWL2	2 V+2 Ü	7
Internes Rechnungswesen	WiSe	NF-BWL3	2 V+2 Ü	7
Finanzwirtschaft	SoSe	NF-BWL4	2 V+2 Ü	7
Unternehmungsführung	SoSe	NF-BWL5	2 V+2 Ü	7
<i>Biologie (9 LP erforderlich)</i>				
Botanik	WiSe	NF-Bio2	2V + 1Ü + 5P	9
Zoologie	SoSe	NF-Bio3	2V + 1Ü+5P	9
<i>Chemie (9 LP erforderlich)</i>				
Chemie für Physiker 1 und 2	WiSe/SoSe	NF-Ch	4 V + 2 Ü	9
Chemie für Physiker 1 und 2 (+ AC-Praktikum)			4V + 2Ü + 6P	15
<i>Geophysik (9 LP erforderlich)</i>				
Angewandte Geophysik	WiSe/SoSe	Nf-Geo	4 V + 2 Ü	9
<i>Geschichte der Naturwissenschaften (15 LP erforderl.)</i>				
Geschichte der Naturwissenschaften I	WiSe/SoSe	NF-GeN	4V + 4S + 2Ü	15
Geschichte der Naturwissenschaften I (+ Geschichte der Naturwissenschaften II)	WiSe/SoSe		4V+2Ü+6S+2 HS2	24
<i>Informatik (9 LP erforderlich)</i>				
Einführung in die Informatik	WiSe/SoSe	NF-Inf1a	4 V + 4 Ü	12
Einführung in die Informatik (+ Vertiefung NF-Inf1b)	WiSe/SoSe		6 V + 6 Ü	18

<i>Linguistik (22 LP erforderlich)</i> Linguistik: Basis Linguistik: Einführung Linguistik: Ebenen des sprachlichen Wissens	WiSe/SoSe WiSe/SoSe Modulverzeichnis.	NF-Lin	8 PS + 4 S oder 8 PS + 4s + 2Ü	22
<i>Mathematik (9 LP erforderlich)</i> Funktionalanalysis I Funktionalanalysis I (+ Funktionalanalysis II) Partielle Differenzialgleichungen I Partielle Differenzialgleichungen I (+ Part. DGL II) Grundlagen der Stochastik Grundlagen der Stochastik (+ Praktikum) Grundlagen der Stochastik (+ Stochastik I) Grundlagen der Numerischen Mathematik Grundl. der Numerischen Mathematik (+ Praktikum) Grundl. der Numerik und Numerik gewöhnl. DGL Elem. Differenzialgeometrie und Mannigfaltigkeiten Computeralgebra Computeralgebra (+ Praktikum) Vertiefungsmodul Analysis Analysis 3	Siehe Modulverzeichnis	NF-MathF NF-MathP NF-MathS1 NF-MathS2 NF-MathN1 NF-MathN2 NF-MathV NF-MathC NF-MathVA NF-MathA3	4 V + 2 Ü 8 V + 2 Ü 4 V + 2 Ü 8 V + 2 Ü 4 V + 2 Ü 4V + 2Ü + 2P 8 V + 2 Ü 4 V + 2 Ü 4V + 2Ü + 2P 8 V + 2 Ü 4 V + 2 Ü 4 V + 2 Ü 4V + 2Ü + 2P 8 V 4 V + 2 Ü	9 15 9 15 9 12 15 9 15 9 9 12 15 9
<i>Meteorologie (9 LP erforderlich)</i> Einf. Meteorologie und Klimatologie (Met_EinfK) Atmosph. Thermodynamik und Wolken (Met-ThW) Angewandte Meteorologie und Statistik (Met-AnSt) Meteorol. Programmierung und Numerik (Met-Num) Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik Synoptische Meteorologie	WiSe/SoSe WiSe/SoSe WiSe SoSe SoSe WiSe/SoSe	NF-Met1a/b NF-Met2 NF-Met3 NF-Met4 NF-Met5 NF-Met6	6 V + 3 Ü 8 V + 4 Ü 4 V + 2 Ü 2 V + 4 Ü 4 V + 3 Ü 4V+2Ü+2S	13 16 10 7 10 10
<i>Philosophie (15 LP erforderlich)</i> Argumentationstheorie Einführung in die Theoretische Philosophie I oder II Schlüsseltexte der Theoret. Philosophie I oder II Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit Hauptseminar zur Philosophie	SoSe/WiSe SoSe/WiSe SoSe/WiSe SoSe/WiSe SoSe/WiSe	NF-Phil1 NF-Phil2 NF-Phil3 NF-Phil4 NF-Phil5	2Ü 2 V 2 Ü Proseminar Hauptseminar	3 2 5 3 2
<i>Volkswirtschaft (18 LP erforderlich)</i> Grundzüge der Mikroökonomie Grundzüge der Makroökonomie	SoSe WiSe	NF-VWL1+ NF-VWL2	6 V+Ü 6 V+Ü	9 9
<i>Philosophie (15 LP erforderlich)</i> Argumentationstheorie Einführung in die Theoretische Philosophie I oder II Schlüsseltexte der Theoret. Philosophie I oder II Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit Hauptseminar zur Philosophie	SoSe/WiSe SoSe/WiSe SoSe/WiSe SoSe/WiSe SoSe/WiSe	NF-Phil1 NF-Phil2 NF-Phil3 NF-Phil4 NF-Phil5	2Ü 2 V 2 Ü Proseminar Hauptseminar	3 2 5 3 2
Leistungspunkte nichtphysikalisches Nebenfach				≥9 ‡

‡Es müssen mindestens 9 LP aus einem nicht-physikalischem Nebenfach erworben werden. Aus den Bewertungen aller nichtmeteorologischen Module wird eine nach Leistungspunkten gewichtete Note gebildet. Für die Bildung der Note gehen alle erzielten LP ein. In die Gesamtbachelornote geht die Note aus dem Wahlpflichtfach mit maximal 24 LP gewichtet ein. Auf Antrag kann das Nebenfach auch aus Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die nicht in der Modulliste genannt sind,

zusammengestellt werden. Falls in diesen Fällen noch kein Kooperationsvertrag existiert, ist im Vorfeld ein rechtzeitiges Beratungsgespräch mit der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses nötig.“

Artikel 2

(1) Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang „Physik“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 in den Bachelorstudiengang „Physik“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden.

Mainz, den 9. April 2019

Der Dekan des

Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik

Univ.-Prof. Dr. Manfred Lehn

23. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

vom 1. April 2019

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), BS 223-41, hat

der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02: Sozialwissenschaften, Medien und Sport am 31. Mai 2016 sowie am 16. Januar 2019

die folgende Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26.03.2019, Az.: 03/02/12/02/02/01/028 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 9. Juli 2010 (StAnz. S. 1077), zuletzt geändert durch Ordnung vom 12. Oktober 2018 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 12/2018, S. 910), wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang für das Fach „Sport“ wird Buchst. B wie folgt geändert:

a) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul 3 „Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Theorie der Individualsportarten	V	1 (3)*	P	1 SWS	1 LP	
b) Fachdidaktik Leichtathletik (Laufen, Springen, Werfen)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
c) Fachdidaktik Turnen (Bewegen an und mit Geräten)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
d) Fachdidaktik Schwimmen (Bewegen im Wasser)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	

e) Fachdidaktik Tanz (Gestalten, Tanzen, Darstellen)	S mit Ü	1+2 (2+3)*	P	2 SWS	3 LP	
Zugangsvoraussetzung	DLRG-Rettungsschwimmabzeichen Silber oder gleichwertige Qualifikation der Wasserwacht nicht älter als 2 Jahre					
Modulprüfung	Je eine Modulteilprüfung über Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz in den 4 Individualsportarten (a-e). Eine Modulteilprüfung besteht aus einem schriftlichen (Klausur von ca. 15-20 Min.) und einem fachdidaktischen Teil ¹ . Die Modulteilprüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.					
Modulnote	Mittelwert aus den 4 Modulteilprüfungen					
Sonstiges	¹ Aus organisatorischen Gründen kann die Modulteilprüfung in Theorie und Lehrkompetenz zeitlich nacheinander durchgeführt werden.					
Gesamt				9 SWS	13 LP	

b) Modul 4 erhält folgende Fassung:

Modul 4 „Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele“						
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflichtun gsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Integrative Sportspiel- vermittlung	V	4 (6)*	P	1 SWS	1 LP	
b) Fachdidaktik <i>Basketball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
c) Fachdidaktik <i>Fußball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
d) Fachdidaktik <i>Handball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
e) Fachdidaktik <i>Volleyball</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
f) Fachdidaktik <i>Hockey</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
g) Fachdidaktik <i>Badminton</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
h) Fachdidaktik <i>Tennis</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	

i) Fachdidaktik <i>Tischtennis</i>	S mit Ü	3+4 (5+6)*	WP	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Je eine Modulteilprüfung über Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz in den 4 gewählten Sportspielen (b-i) (3 aus b)-e) und 1 aus g)-i)). Eine Modulteilprüfung besteht aus einem schriftlichen (Klausur von ca. 15-20 Min.) und einem fachdidaktischen Teil ¹ . In der Klausur werden auch Inhalte der Vorlesung: Integrative Sportspielvermittlung (a) geprüft. Die Modulteilprüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.					
Modulnote	Mittelwert aus den 4 Modulteilprüfungen					
Sonstiges	¹ Aus organisatorischen Gründen kann die Prüfung in Theorie und Lehrkompetenz zeitlich nacheinander durchgeführt werden.					
Gesamt				9 SWS	13 LP	

c) Modul 6 erhält folgende Fassung:

„

Modul 6 „Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Psychomotorik und Kleine Spiele	V mit LS	5 (1+2)*	P	2 SWS	3 LP	Klausur (60 Min.)
b) Fitness- und Gesundheitssport	S mit Ü	6 (1)*	P	1 SWS	2 LP	
c) Weitere/s Sportart/ Bewegungsfeld 1	S mit Ü	6 (1)*	WP	2 SWS	3 LP	
d) Weitere/s Sportart/ Bewegungsfeld 2: Kompaktveranstaltung	V mit S und Ü	6 (1)*	WP	4 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Modulprüfung über die Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz in c) oder d). Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen (Klausur von ca. 15-20 Min.) und einem fachdidaktischen Teil ¹ .					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Sonstiges	¹ Aus organisatorischen Gründen kann die Prüfung in Theorie und Lehrkompetenz zeitlich nacheinander durchgeführt werden.					
Gesamt				9 SWS	11 LP	

d) Die Legende erhält folgende Fassung:

” ()*	=	Semesterlage bei Studienstart im Sommersemester
LS	=	Lehrpraktische Studien
OS	=	Oberseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung

“

Artikel 2

Inkrafttreten

1. Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.
2. Die Änderungen des Artikels 1 gelten für Studierende des Faches Sport, die ab dem Sommersemester 2019 in den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang oder in den lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

Mainz, den 01. April 2019

Der Dekan des Fachbereichs 02: Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Univ.-Prof. Dr. Gregor Daschmann

**16. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen
Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 1. April 2019

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), BS 223-41, hat

der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02: Sozialwissenschaften, Medien und Sport am 31. Mai 2016 sowie am 16. Januar 2019

die folgende Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26.03.2019, Az.: 03/02/12/02/03/01-022 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 27. Februar 2012 (StAnz. S. 732), zuletzt geändert durch Ordnung vom 10. September 2018 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 11/2018, S. 792), wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang für das Fach „Sport“ wird Buchst. B wie folgt geändert:

a) Das Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul 7 „Vertiefung, Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten“						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Fachdidaktik Individualsportart 1	S	1	WP	3 SWS	3 LP	
Fachdidaktik Individualsportart 2	S	1	WP	3 SWS	3 LP	
Fachdidaktik Sportspiel 1	S	1	WP	3 SWS	3 LP	
Fachdidaktik Sportspiel 2 oder Individualsportart 3	S	2	WP	3 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Modulteilprüfung I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz: Eine Klausur über 2 der 4 ausgewählten Sportarten. Beide Teile müssen mindestens mit 4,0 bestanden werden, Dauer 60 Min. (1 LP) Modulteilprüfung II: Ermittlung der fachdidaktischen Lehrkompetenz (studienbegleitende Prüfung) in den beiden gewählten Sportarten, die nicht Gegenstand der Klausur waren. Beide Teilprüfungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. (1 LP)					
Modulnote	Mittelwert aus Modulteilprüfung I und II					
Gesamt				12 SWS	14 LP	

“

b) In der Modultabelle des Moduls 8 „Sportdidaktisches Projekt“ wird die Angabe „Ü“ der Veranstaltungsart der Lehrveranstaltung „Planung des Projekts (themen- und zielgruppen-spezifische Veranstaltung)“ ersetzt durch die Angabe „Kg“.

c) Das Modul „Nichtkünstlerisches Beifach“ erhält folgende Fassung:

”

Modul Nichtkünstlerisches Zweitfach						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Fachdidaktik Individualsportart 1	S	1-4	WP	3 SWS	3 LP	I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz: Eine Klausur über 2 der 4 ausgewählten Sportarten. Dauer 60 Min. (1 LP) II: Ermittlung der fachdidaktischen Lehrkompetenz in den beiden gewählten Sportarten, die nicht Gegenstand der Klausur waren. (1 LP)
Fachdidaktik Individualsportart 2	S	1-4	WP	3 SWS	3 LP	
Fachdidaktik Sportspiel 1	S	1-4	WP	3 SWS	3 LP	
Fachdidaktik Sportspiel 2 oder Individualsportart 3	S	1-4	WP	3 SWS	3 LP	
Vertiefende Veranstaltung zum Modul M 2	OS	2-4	WP	2 SWS	1 LP	

Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) über die beiden Sportarten, die nicht Gegenstand der Klausur waren		
Gesamt		14 SWS	15 LP

“

d) Die Legende erhält folgende Fassung:

”	
Kg	Kleingruppe
LP	Leistungspunkt(e)
OS	Oberseminar
P	Pflichtveranstaltung
Prj	Projekt
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
WP	Wahlpflichtveranstaltung

“

Artikel 2 Inkrafttreten

1. Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

2. Die Änderungen des Artikels 1 gelten für Studierende des Faches Sport, die ab dem Sommersemester 2019 in den lehramtsbezogenen Masterstudiengang oder in den lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

Mainz, den 01. April 2019

Der Dekan des Fachbereichs 02: Sozialwissenschaften, Medien und Sport
Univ.-Prof. Dr. Gregor Daschmann